



Satzung zur 4. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS)

Aufgrund der §§ 5, 19, 20 und 93 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. I 1992, S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1999 (GVBl. I 2000 S. 2),

der §§ 44, 51-53 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 22.01.1990 (GVBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2001 (GVBl. I S. 595),

der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2001 (BGBl. I S. 434),

der §§ 1 bis 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer in der Fassung vom 03.11.1994 (BGBl. I 1994 S. 3370, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.08.1998 (BGBl. 1998 S. 2455/2457),

der §§ 1, 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz in der Fassung vom 22.05.1997 (GVBl. I S.248), geändert durch Gesetz vom 22.12.2000 (GVBl. I S. 588)

hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen in ihrer Sitzung am 22.05.2003 folgende 4. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) vom 18.07.1997, geändert durch Beschlüsse vom 03.12.1998, 20.06.2002 und 05.12.2002, beschlossen:

§ 1

§ 25 Absatz 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Für jeweils angefangene 10 Quadratmeter so ermittelter bebauter oder künstlich befestigter Fläche wird eine Gebühr von 9,00 Euro jährlich erhoben.

§ 25 Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Die Gebühr beträgt pro cbm Frischwasserverbrauch 1,88 Euro.



§ 2

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2003 in Kraft.

Langen, den 28.05.2003

Der Magistrat der Stadt Langen



Pitthan
Bürgermeister

V. g. Änderungssatzung wurde am 29.05.2003 in der Langener Zeitung öffentlich bekannt gemacht.